

Zeig' mir, wer du wirklich bist

"Um zu wissen, was du willst, musst du wissen, wer du bist", sagt auch die Münchner Diplom–Psychologin Dorothea Böhm, die seit mehr als fünf Jahren das von ihr entwickelte "Junior Career Coaching" einsetzt.

"Wenn es eine Lebenslüge gibt, müssen wir sie aufdecken", sagt sie. Nicht selten führen die ausführliche Auswertung der Testergebnisse und das anschließende Gespräch im Idealfall zu dem entscheidenden Kick, der die Jugendlichen dazu bringt, ihr Leben motiviert und engagiert in die eigenen Hände zu nehmen. Das kann heißen, dass der unglückliche Germanistikstudent sein Studium abbricht und eine Ausbildung zum Schreiner beginnt, aber auch, dass die bislang allzu schüchterne Bankkauffrau in spe lernt, sich bei ihren Kollegen durchzuboxen. Denn man erfährt auch, wie man seine Fähigkeiten effektiv einsetzt – im Beruf genauso wie im Privatleben. Im Idealfall gibt das den Jugendlichen eine gehörige Portion Mut mit, zu sich selbst zu stehen und das Beste aus sich herauszuholen.

"Manchmal", meint Goslar, "rate ich aber auch dazu, noch gar keine konkrete Richtung einzuschlagen, sondern erst mal sich selbst zu finden. Einen Sprachkurs im Ausland zu machen oder ein Vierteljahr mit dem Rucksack zu touren. Das bringt oft viel mehr als ein Studium anzufangen, um keine Zeit zu verlieren, und das dann nach vier Semestern frustriert wieder abzubrechen". Mittlerweile bieten auch die Arbeitsämter psychologische Dienstleistungen an: Geschulte Fachleute unterstützen die Jugendlichen auf der Suche nach dem passenden Beruf. Der sogenannte "psychologische Dienst" wirkt im Rahmen der beruflichen Beratung und Vermittlung in Ausbildungs– und Arbeitsstellen. Teambesprechungen sind dabei ebenso möglich wie individuelle Eignungsuntersuchungen.

Doch der Gang zum Psychologen erfordert eine Menge Mut. Die Testergebnisse seriöser Organisationen sind nur schwer auszutricksen und zeigen damit schonungslos einen Teil der eigenen Persönlichkeit. Was passiert also, wenn herauskommt, dass die Tochter eines Mathematiklehrers Probleme mit dem logischen Denken hat? "Viele Jugendliche sind nach dem Coaching sehr erleichtert", sagt Dorothea Böhm. "Denn dann wissen sie endlich, wo ihre wahren Stärken liegen und wie sie Wege finden können, mit ihrem zukünftigen Beruf glücklich und somit auch erfolgreich zu sein." Die Eltern hätten oft größere Schwierigkeiten, schlechte Ergebnisse in Bereichen, die besonders ihnen wichtig seien, zu akzeptieren.